



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS



Promotion santé Valais  
Gesundheitsförderung Wallis

# Kantonale Strategie für die Bildung von Medienkompetenz

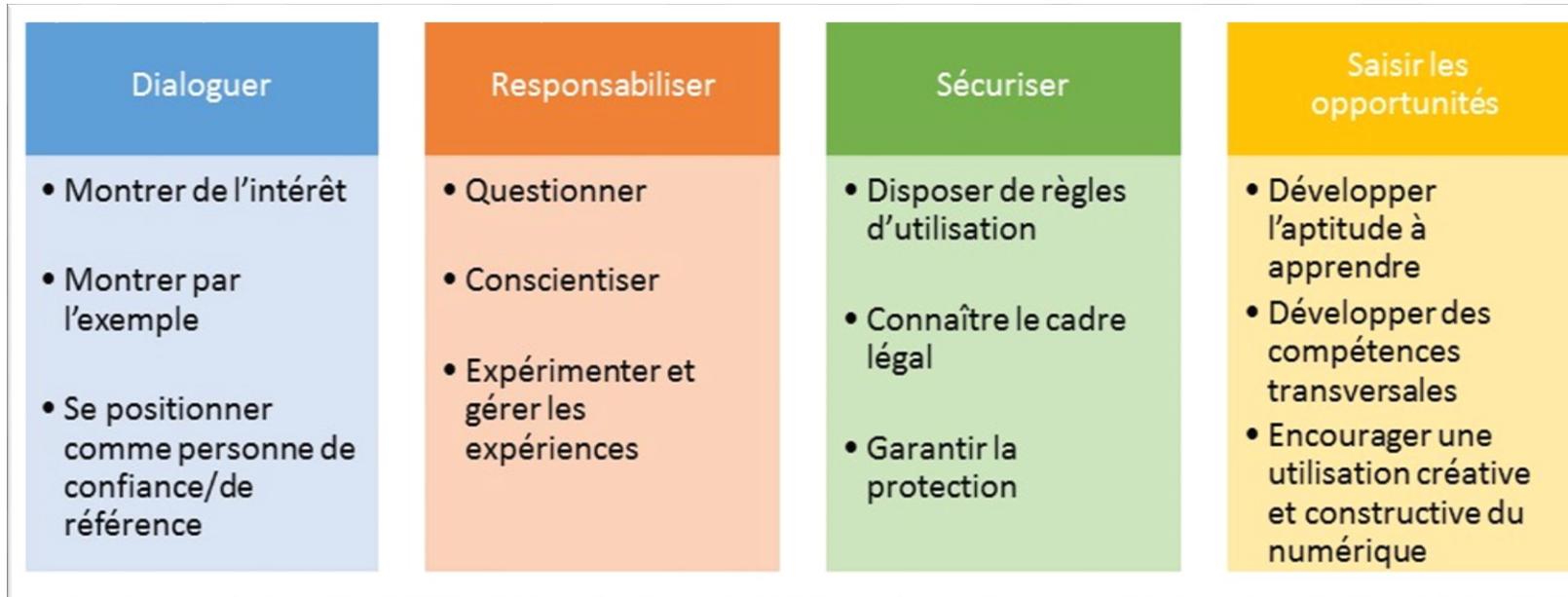
31. August 2021

- Gesundheitsförderung Wallis wurde beauftragt, im Rahmen der **Gesundheitsförderung** eine *kantonale Strategie für die Bildung von Medienkompetenz* zu entwickeln
- Ziele:
  - Verbesserung der **Koordinierung der Unterstützungs- und Präventionsmassnahmen** im Bereich der digitalen Bildung
  - Stärkung ihrer **Kohärenz** durch eine **kantonale Strategie**
- Meilensteine:
  - Bestandsaufnahme
  - Bestandsanalyse
  - Definition Good Practices/Schlüsselbegriffe für Zielgruppen
  - Empfehlungen

# Bereits durchgeführte Schritte

- Seit Herbst 2019:
  - Bestandsaufnahme Literatur
  - Bestandsaufnahme Unterstützungsleistungen im Bereich digitale Bildung (N=25)
  - Einzelgespräche (N=21)
  - Focus Groups (N=8)
  - 3 PH-Workshops (N=70)
  - Austausch mit der DU
- **Partizipativer Ansatz und gemeinsamer Aufbau** mit den an der Front tätigen Partnern (Strategieunterstützungsgruppe) und dem Lenkungsausschuss (DU, DB, KDJ, DGW, Kompetenzzentrum ICT-VS, GFW)
- Die Strategie basiert auf einem **Konsens** zwischen den strategischen und operativen Partnern.

# Definition von 4 strategischen Achsen



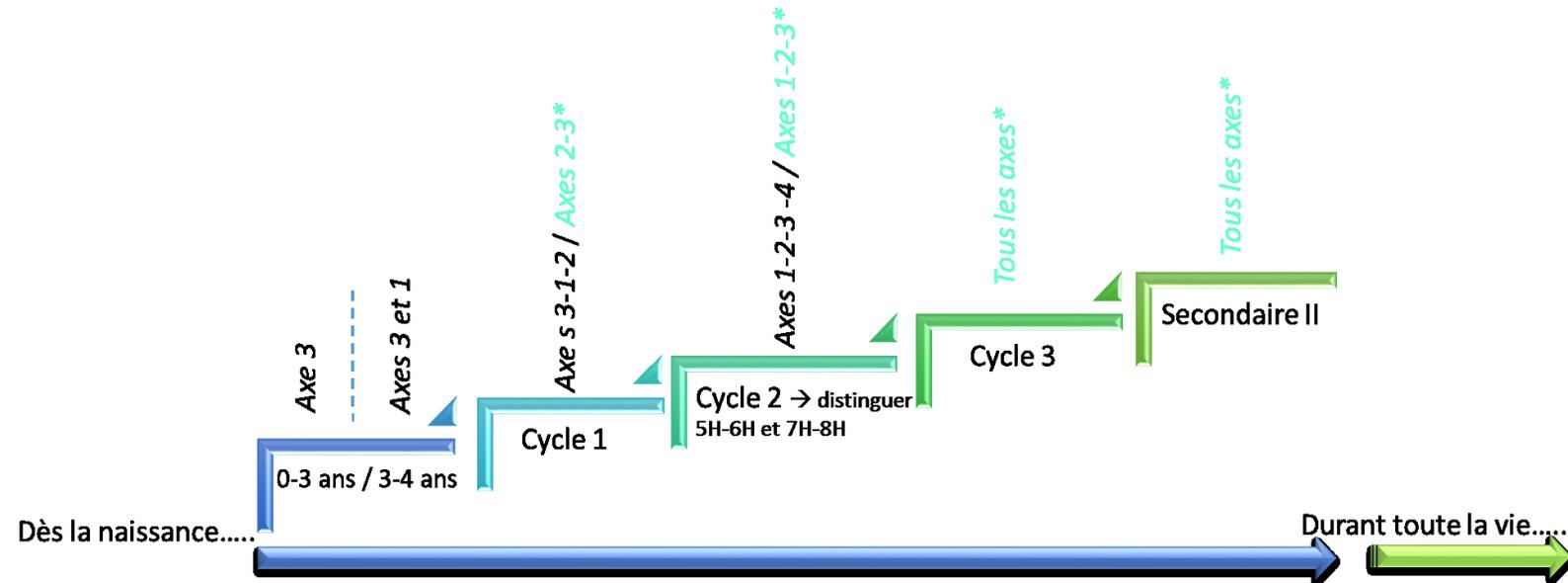
Die Achsen werden im Video «Education numérique responsable» vorgestellt.

# Ergebnisse: Prioritäten und Wegleitungen

- Hervorhebung eines abgestuften «*Bildungsweges*»



- Bedeutung der «Vorbilder» (Eltern, Lehrpersonen, ... Erwachsene)
- Botschaften nach Zielgruppen
- **Prioritäre Achsen** entsprechend den Stufen
- **Diversifizierung** und **erhöhte Komplexität** der Botschaften



# Ergebnisse: Stärken und Schwächen des derzeitigen Systems

- Allgemeine **Kontinuität** des Systems, Akteure präsent bei allen Altersstufen;
- Gesicherte **Kontinuität** während der obligatorischen Schulzeit durch **wiederkehrende Akteure**, insbesondere Schulkrankenschwestern;
- Starke Präsenz der an der Front tätigen Akteure im **Zyklus 3 und in der allgemeinbildenden und beruflichen Sekundarstufe II**;
- **Weiterentwicklung** der allgemeinen Botschaften und Inhalte, die während der Interventionen vermittelt werden;
- **Kohärente Inhalte**: Reflexionsfähigkeit, progressive Befähigung, thematische Interventionen.
- **Die Botschaften** wurden zu wenig genau recherchiert;
- Die Unterstützungsmassnahmen für **Eltern von Kindern im Vorschulalter und Kindern des Zyklus 1 werden als unzureichend eingestuft**;
- In den ersten Schulstufen (Zyklus 1 und 2) ist die Bildung von Medienkompetenz kein Thema, mit dem sich ein bestimmter Akteur spezifisch befasst;
- Die Interventionen werden nicht **systematisch** durchgeführt, dies geschieht hauptsächlich auf Wunsch der Einrichtungen.

## Behebung der Schwachstellen des Systems:

**Stärken des Systems**: insgesamt **zufriedenstellend**. Die Interventionen sind integriert und basieren **auf den strategischen Achsen**

- Botschaften **verdeutlichen und** ihre Aufnahme durch die Zielgruppen **unterstützen**
- Unterstützung auf verschiedenen Ebenen **verstärken**, insbesondere für **0-4-jährige Kinder**

# Empfohlene Good Practices: 0-3 Jahre



**Für Erwachsene:**

**ACHSE 3: Bildschirmmedien werden für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren nicht empfohlen, da sie die Entwicklung des Kindes beeinträchtigen.**

# Empfohlene Good Practices: 3-4 Jahre



**Für Erwachsene:**

**ACHSE 3: Ich lege den «Nutzungsrahmen» für Bildschirme und digitale Geräte fest.**

**ACHSE 1: Ich habe eine erzieherische Rolle in Bezug auf digitale Medien.**

# Empfohlene Massnahmen: 0-4 Jahre

→ 3 gezielte Massnahmen zur Förderung der Übernahme von Good Practices

## Massnahme 1: Eltern unterstützen

Zielpublikum	Eltern von Kindern zwischen 0 und 4 Jahren
Ziele	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b><u>Die Eltern in ihrer Aufgabe unterstützen</u></b></li><li>• Die Bedürfnisse im Zusammenhang mit der Entwicklung des Kindes erklären</li><li>• Mit den Eltern über bildschirmfreie Aktivitäten im familiären Umfeld sprechen</li></ul>
Form der Massnahme	Workshops
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Partnerschaft zwischen der Mütter- und Väterberatung und dem Zentrum für Entwicklung und Therapie des Kindes und Jugendlichen (ZET)</li><li>• Begleitung durch die Arbeitsgruppe</li></ul>

# Empfohlene Massnahmen: 0-4 Jahre

## Massnahme 2: Fachleute unterstützen

Zielpublikum	Kleinkinderbetreuerinnen und -betreuer
Ziele	Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern durch Stärkung der Kompetenzen von Kleinkinderbetreuerinnen und -betreuern
Form der Massnahme	<ul style="list-style-type: none"><li>• 4 halbtägige Schulungsmodule, die im Rahmen der Ausbildung «Santé Psy 0-4 Jahre» angeboten werden. Die Pilotphase dieser Grundausbildung beginnt im August 2021 im Wallis.</li><li>• <b><u>Das spezifische Modul zu Bildschirmmedien und der Entwicklung des Kindes muss noch ausgearbeitet werden.</u></b></li></ul>
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erteilung eines Auftrags zur Ausarbeitung der Inhalte des spezifischen Moduls</li><li>• Erteilung eines Auftrags zur Durchführung des spezifischen Moduls</li><li>• Begleitung durch die Arbeitsgruppe</li></ul>

# Empfohlene Massnahmen: 0-4 Jahre

## Massnahme 3: Videoclips zur Verbreitung und Veranschaulichung von Good Practices

Zielpublikum	Für alle
Ziele	<ul style="list-style-type: none"><li>• Botschaften verbreiten</li><li>• <b><u>Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit</u></b></li><li>• <b><u>Umsetzung im familiären Umfeld veranschaulichen</u></b></li></ul>
Form der Massnahme	Videoclips
Umsetzung	GFW

Es werden auch gedruckte und digitale Broschüren herausgegeben. Sie sind wichtige Informations- und Diskussionsinstrumente.

# Empfohlene Good Practices: Zyklus 1



## Für die Eltern:

**ACHSE 3:** Ich kann die Gründe für die Regeln erklären.

**ACHSE 1:** Ich schaffe Räume, um über digitale Medien zu sprechen.

ACHSE 2: Ich nehme Einfluss auf den Lernprozess des Kindes im Umgang mit digitalen Medien.

## Für die Lehrperson:

ACHSE 3: Ich verwende die Informatikcharta im Unterricht und erkläre meinen Schülern ihre Bedeutung.

ACHSE 1: Ich Sorge für eine wohlwollende Atmosphäre in der Klasse und stehe bei Problemen zur Verfügung.

ACHSE 2: Durch mein Verhalten bin ich ein Vorbild für meine Schüler.

## Für das Kind/den Schüler :

ACHSE 3: Ich bin mir bewusst, dass es Regeln im Umgang mit Bildschirmmedien gibt.

ACHSE 2: Ich bin in der Lage, einer Vertrauensperson zu sagen, dass es ein Problem gibt.

# Empfohlene Good Practices: Zyklus 2



## Für die Eltern:

**ACHSE 1:** Ich schaffe Räume, um über digitale Medien zu sprechen. (vgl. Zyklus 1)

**ACHSE 2:** Ich nehme Einfluss auf den Lernprozess des Kindes im Umgang mit digitalen Medien. (vgl. Zyklus 1)

**ACHSE 3:** Es gibt empfohlene und gesetzliche Altersgrenzen für den Zugang zu digitalen Medien; ich halte mich daran.

**ACHSE 4:** Ich erkläre dem Kind die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten von Bildschirmmedien und digitalen Geräten.

## Für die Lehrperson:

### ACHSE 1:

Ich **erinnere** meine Schüler **daran**, dass ich bei Bedarf zur Verfügung stehe (vgl. Zyklus 1).

**ACHSE 2 und 4:** Ich nutze Aktivitäten im Unterricht, um die Überlegungen und Diskussion über die Nutzung digitaler Medien anzuregen.

### ACHSE 3:

Ich **erinnere an den** Nutzungsrahmen für digitale Medien (Charta, gesetzlicher Rahmen usw.)

## Für das Kind/den Schüler :

### ACHSE 1:

**5-6H:** Ich weiss, wie ich reagieren soll, wenn mich etwas schockiert oder beunruhigt.

**7-8H :** Wenn mich etwas im Internet schockiert oder beunruhigt, melde ich den unangemessenen Inhalt.

### **ACHSE 2: Ich bin Akteur des Digital Learnings.**

**5-6H:** Ich bin mir bewusst, dass die Digitalisierung zu meinem Alltag gehört.

**7-8H :** Die Art, wie ich digitale Medien nutze, beeinflusst mein tägliches Leben.

### ACHSE 3:

**5-6H:** Ich kann altersgerechte Inhalte erkennen.

**7-8H :** Ich weiss, welche Handlungen illegal sind und strafrechtliche Konsequenzen haben können.

# Empfohlene Good Practices: Zyklus 3



*Die Rolle der **Eltern** wird für alle Achsen durch die vorangegangenen prioritären Botschaften definiert (von der Stufe «0-3 Jahre» bis zur Stufe «Zyklus 2»).*

**Was in den vorherigen Stufen gilt, behält seine Gültigkeit.**

## Für die Lehrperson:

ACHSE 1: Ich biete dem Schüler meine Hilfe an und **informiere ihn über die Unterstützungsmöglichkeiten** (Mediator, Fachpersonen des Netzwerks).

ACHSE 2: Bei den Aktivitäten im Unterricht stelle ich Verbindungen zu den Inhalten her, die von den externen Akteuren präsentiert werden.

ACHSE 3: Ich **erinnere** an den Nutzungsrahmen für digitale Medien (Informatikcharta, gesetzlicher Rahmen usw.) (vgl. Zyklus 2).

ACHSE 4: Ich ermutige die Schüler, Medienkompetenz zu entwickeln, indem ich ihnen die Gelegenheit gebe, digitale Medien im Unterricht zu nutzen.

## Für den Jugendlichen/Schüler:

ACHSE 1: Ich bitte Erwachsene und/oder Fachleute um Hilfe, wenn ich die Situation nicht unter Kontrolle habe.

ACHSE 2: Ich bin mir bewusst, welche Auswirkungen meine digitalen Aktivitäten auf andere haben können.

ACHSE 3: Ich weiss, wie ich mich schützen kann.

ACHSE 4: Ich nutze digitale Werkzeuge, um Kompetenzen zu entwickeln.

# Empfohlene Good Practices: Mittel- und Berufsfachschule



*Die Rolle der **Eltern** wird für alle Achsen durch die vorangegangenen prioritären Botschaften definiert (von der Stufe «0-3 Jahre» bis zur Stufe «Zyklus 2»).*

***Was in den vorherigen Stufen gilt, behält seine Gültigkeit.***

## Für die Lehrperson:

ACHSE 1: Ich bleibe offen für Diskussionen und erinnere an die direkt verfügbaren Ressourcen.

ACHSE 2: Ich stelle Verbindungen zu den von meinen Kollegen und externen Akteuren präsentierten Inhalten her.

ACHSE 3: In meinem Unterricht beziehe ich mich auf verschiedene Arten der Nutzung digitaler Werkzeuge.

ACHSE 4: Ich fördere die Medienkompetenz von Studenten und Lernenden, indem ich ihnen die Möglichkeit gebe, digitale Medien in ihrer Ausbildung zu nutzen.

## Für Schüler und Lernende:

ACHSE 1: Ich bin Bezugsperson für andere (Gleichaltrige, Familie...).

ACHSE 2: Ich wähle meinen Platz in der digitalen Gesellschaft aktiv und verantwortungsbewusst.

ACHSE 3: Ich Sorge für die Sicherheit aller, indem ich meinen Verpflichtungen in den verschiedenen digitalen Bereichen, in denen ich aktiv bin, nachkomme.

ACHSE 4: Ich nutze digitale Werkzeuge als Mittel, um meinen Lernprozess stetig weiterzuentwickeln.

- Mehr Unterstützung für Eltern von **Kleinkindern** und Fachkräfte dieses Bereichs
- **Schulzeit: ergänzende** Unterstützungsmassnahmen für den Erwerb von Medienkompetenz zu den bereits über die Lehrpläne in der Schule behandelten Inhalten
- **Sicherstellung einer kohärenten Umsetzung** → Empfehlungen, Evaluation, Kommunikation, kantonale Koordination
- **Herausforderungen** für so genannte verletzbare Zielgruppen